

# Gemeinde: Kennzeichen einer unreifen Gemeinde

---

*Gemeinde: TheRock*

Achtung: Dies ist ein **Predigtskript**. Predigtskripte sind qualitativ sehr unterschiedlich und entsprechen nicht unbedingt der gepredigten Predigt. Manchmal weiche ich von meinem Skript ab! Und natürlich lese ich ein Skript nicht ab!

1Kor 1-5

Die fleischliche Gemeinde oder Geistliche Babys proben den Aufstand Einführung ca. 30 n.Chr. Kreuzigung, Auferstehung, Himmelfahrt und Pfingstpredigt → Entstehung von „Kirche“

Karte OHP

Ausbreitung und Vertiefung des Gemeindeverständnisses erst in Jerusalem, dann in Judäa, Samaria, Syrien.

Von Syrien aus startet Apostel Paulus – früher Christenverfolger – seine Missionsreisen nach Westen (Türkei, Griechenland – Spanien).

2. Missionreise Korinth erreicht.

Kennzeichen einer fleischlichen, unreifen Gemeinde

1Kor 3,1 – 5 kindlich, fleischlich, nach Menschen Weise = unreif. Paulus kann ihnen nicht das mitgeben, was er ihnen gern sagen würde, weil sie es nicht verstehen wollen. Wie kleine Kinder, die nicht erwachsen werden wollen.

Illu: Männer, die keine Verantwortung übernehmen wollen.

Ihr Zustand ist kein Grund zum Verzweifeln:

1Kor 1,4-9: reich, Zeugnis befestigt, Gott wird sie befestigen → Unglaubliche Zuversicht.

Wichtig: Wenn du an Geschwistern oder an Gemeinde verzweifeln willst, achte einmal genau auf das, was Gott gerade tut. Oft sind unsere Gedanken auf die Dinge gerichtet, die uns wichtig erscheinen und wir können nicht mehr sehen, wie großartig Gott bereits am Wirken ist (→ Rede zur Lage der Nation soll Gesamtbild geben).

Korinth ist eine Chaos-Gemeinde, in der vieles schief läuft und trotzdem sagt Paulus: „Ich danke meinem Gott allezeit euret wegen für die Gnade Gottes, die euch gegeben ist in Christus Jesus.“ Richtiger Blick auf das Wesentliche. Der durchgeknallteste Christ, der fast nichts verstanden hat und fast nichts auf die Reihe kriegt, ist für Paulus ein Grund zur Freude, weil Gott er ein von Gott Beschenkter ist und weil er zur Familie Gottes gehört. Erst kommt Freude, dann

kommt die Kritik. Wenn man die Reihenfolge umdreht, bleibt die Freude auf der Strecke.

Wichtig für unser Denken über Gemeinde und Geschwister: Erst sich freuen, an dem, was Gott tut, dann mosern und sich ärgern. Sonst: Unausgewogenheit, aber schlimmer noch: Undankbarkeit. Fehler im Leben der Geschwister – sowohl moralischer Art wie auch in ihrem Verstehen von geistlichen Zusammenhängen – sind kein Grund für Undankbarkeit. Wo Gott am Wirken ist – auch wenn sich Menschen ihm entgegenstellen – wo Gott am Wirken ist verdient er unseren Dank und Anerkennung. Passen wir bloß auf, dass wir nicht zu solchen werden, die Gott Dank und Anbetung vorenthalten, weil wir nur auf die Schwächen im Gemeindeleben schauen oder auf die Entgleisungen von Geschwistern – uns dann ärgern – und völlig übersehen, wo Gottes Geist im Verborgenen große Wunder tut.

Phil 1,6, Mk 4,26-28

... nun zu den Kennzeichen:

Heute nur 2 – nicht umfassend

Die Kennzeichen lassen sich unter der Überschrift zusammen fassen: Junge Christen sind oft Extremisten. Junge Christen neigen in den ersten Jahren ihres Christseins zu Extrempositionen – positiver wie negativer Art.

Kurz nach Bekehrung: Phase des Hochs, Neuanfang, Sünde raus, oft viel Beten und Bibel lesen, schnell werden die wichtigsten Dinge verstanden... junge Christen sind wie junge Hunde – süß und tollpatschig.

Auf alle Fälle extrem:

Gesetzlichkeit, Enge – Verharmlosung der Sünde

Totale Begeisterung für Personen - Ablehnung von Personen Beispiele:

Als junger Christ MusikCDs weggeworfen, die ich mir später wieder gekauft habe. Radikal in vielen Bereichen (manche davon waren gut). Einladung zu Hochzeitsfeier meines Schwagers – Ablehnung, Brief, 12 Jahre gebraucht um Bez wieder zu bauen – Fehler! ⇔ Gemeindestreit miterlebt und mitgemacht. Kein Verständnis für den Wert von Frieden in der Gemeinde, aufgestanden im GoDi als Zeichen des Protestes, heute würde ich sagen: Eifer ohne Erkenntnis. Eben extrem! Ich war jung und habe einfach gedacht: Jetzt hast du den Durchblick, jetzt weißt du wie es geht...

Beigeisterung für Personen: Alten Bruder, guter Lehrer, großes Vorbild – habe ihn gegen andere verteidigt und erst später gemerkt, dass er nicht ohne Fehler war. Total einseitiger Blick. Denken: Wer nicht für uns ist, ist gegen uns. Eben extrem!

So verhalten sich Kinder.

Falsche Begeisterung für Personen und ihren Dienst

„Mein Papa ist der Größte“ – quatsch, aber aus der Perspektive eines Kindes richtig. Horizont spielt große Rolle im Leben von Gläubigen.

Korinther hatten ein Problem mit Paulus – nicht alle, aber irgendwie fast alle. Warum? Paulus mit seiner Art nicht Korinth-kompatibel. „passt nicht in die Zeit“ , „zu konfrontativ“ „nicht intellektuell genug“ .

Paulus hatte Gem gegründet. Danach andere Lehrer gekommen: Apollos und Petrus. Und jeder bringt seinen Arbeitsstil mit. Plötzlich: Ich bin für...

1Kor 1,12 ... ich bin FÜR einen Lehrer ... d.h. für seine Art Christsein darzustellen. Paulus-Anhänger gab es wahrscheinlich sehr wenige. Viele fanden Apollos gut.

Apg 18,24.25 – A. passte nach Korinth, konnte den Rednern seiner Zeit das Wasser reichen. Geboren in Alexandria – dort AlexdG begraben, eine der berühmtesten Städte der Antike, der Leuchtturm an der Einfahrt zum Hafen war eines der sieben Weltwunder, größte Bibliothek der Welt, Herkunft vieler bedeutender Philosophen, zeitweilig nach Rom die zweitgrößte Stadt der Welt.

Wie ist die Antwort auf ein solches Problem?

Jeder hat seine Aufgabe

1Kor 3,6.7

1Kor 3,21 Christen sind beschenkte Leute, überreich Gott hat seine Diener zu beurteilen hier geht es nicht um Sünde, sondern um den Wert von Dienst!

1Kor 4,5.6

Falscher Umgang mit Sünde

Korinther haben Sünde verharmlost.

Kap 5: Grober Fall von Unzucht. Jemand hat ein Verhältnis mit seiner Mutter/Stiefmutter.

Gemeinde tut nichts.

In Kap 6 zwei weitere Fälle: Christen streiten sich vor Gericht und bringen damit die Gemeinde Gottes in Verruf und der Besuch von Prostituierten.

In allen Fällen gehen sie zu lax mit Sünde um.

Wenn ihr weiterlest, werdet ihr feststellen, dass sie dann, wenn es um Ehe geht zu scharf werden. Plötzlich stellen sie sich die Frage, ob man überhaupt heiraten soll, ob zur Ehe auch lustvolle Sexualität gehört, ob es nicht besser wäre, einen ungläubigen Partner sofort vor die Tür zu setzen...

Antwort auf das Problem in Kap 5

„Gemeindezucht“. Gemeinde schließen solche Menschen aus, die grobe Sünde tun und sich nicht zurecht bringen lassen.

Beispiele für grobe Sünde:

1Kor 5,11 ... V. 13b „tut den Bösen von euch selbst hinaus“ (deshalb Gemeindemitarbeiter liste).

Warum?

1Kor 5,6 Sünde ist ansteckend

1Kor 5.7.8 Bild aus dem AT erklären .

Schluss

Heute 2 Kennzeichen für eine unreife, fleischliche Gemeinde, die sich nicht geistlich verhält, sondern menschlich. Es menschtelt in der Gemeinde.

1. Falscher Umgang mit Personen. Parteilichkeit – Ablehnung. Lösung: Jeder hat seinen Dienst und ist von Gott für den Bau seines Reiches eingesetzt, aber Gott gibt das Wachstum und deshalb ist er der, dem wir danken sollen.
2. Falscher Umgang mit Sünde. Laxheit – Enge. Lösung: Bei Laxheit ein Blick auf Jesus, der für unsere Sünde gestorben ist, damit wir nicht mehr so weiter leben wie vorher.

AMEN